

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Sterzinger Spiele

Fünfzehn Fastnachts-Spiele aus den Jahren 1510 und 1511

Zingerle, Oswald von

1886

XII. Vaschang

XII.

Vafchang.

V. 1511 R.

Judex dicit ad pedellum: [Bl. 1 b.]

N., mein lieber diener guett,
vernimm gar eben meinen muett! .
Ich hab dich gestern gefchickht allein
zu den nachpawren der ganczen gmain,
5 Den foltu ton kund,
das fy hewt auff dife ftund
Hie zu gericht ffeffn
vnd fich des maleficz rechten vermessn.

pedellus ad iudicem:

Her richter, ier folt mich verftan,
10 ich hab gestern nach ewrem gepot than,
Ich hab der ganczen nachperfchafft getan kund
pey der pen funff phundt,
Das er hewt zu dem rechten käm
vnd im kain auffred darin näm.
15 So hab ich woll etlich pey der fchranken
gefecn her vber^{a)} zanen.

a) *Hs.* vber her mit *Transpositionszeichen*, zanen mit *blasser Tinte an übertünchter Stelle*.

Judex ad pedellum:

N., es ift noch frue genueg,
aber figftu ain, rueff in denocht herzue.

pedellus clamat:

Hänfl lindner!

Lindner respondit:

20 wasß mär? [Bl. 2 a.]

pedellus dicit^{a)}:

Waift nit, das ich dier nechtn zum rechten pot?

h. lindner respondit pedello^{b)}:

Ich hiet fein schier vergeffn, das wißß got.

pedellus clamat:

Teml von der län!

Toml respondit pedello^{c)}:

hään?

pedellus dicit:

25 Kumm du auch her czue!

Töml respondit:

peyt lieber, es ift noch frue.

pedellus clamat:

Ruepl ochsfiras;

Ochsfiras respondit:

was?

a) Für dicit bietet die Hs. oc. t.; die zwei fehlenden Buchstaben sind übertüncht. b) resp. pedello in kleinerer Schrift. c) pedello in kl. Schrift.

pedellus dicit:

Kum her zue vnd nit lang peyt!

Ochfngras r.:

30 fy we, lieber gfell, ich han noch guete zeyt.

pedellus c.:

[Bl. 2 b.]

Jäckl Schbeinfknie!

J. respondit:

wye?

pedellus d.:

Kum her zue meinem herren richter!

fchbeinfknie r.:

das fen felczam mer.

pedellus c.:

35 Zencz ftiglmair!

zencz r.:

mich dunckht an der fprach, du feyft ain pair.

pedellus d.:

Kum auch her zu mier!

zencz r.:

halt, halt, ich kum fchier.

pedellus c.:

fo, änderll rifß!^{a)}

Änderl r.:

40 Ich kum, ich kum gebis.

a) V. 39 an übertünchter Stelle.

pedellus^{a)} c.:

fridl milichfchlundt!

fridl r.:

Ich will kemenn in difer ftund.

[Bl. 3a.]

pedellus c.:

Pärtl enchlfpach!

pärtl r.:

waff ift die fach?

pedellus d.:

45 ge pald, du willder viencz!

pärtl r.:

Sprich zum richter, ich kum yecz.

pedellus c.:

lipp von dem gruenen waffn!

Lipp r.:

Ja, man tueter auf dnafen.

pedellus d.:

Ey, ge her, das dich der hagl fchlach!

Lipp r.:

50 ey, der fchlach dier am erftn in dein dach!

pedellus c.:

lencz truckn polfchter!

Lencz r.:

Du techlft gleich wie ain andre alfter.

a) *Nach ped. ist r (?) übertüncht.*

pedellus d.:

Kum her oder ich fecz dich in den ftockh! [Bl. 3 b.]

lencz r.:

we, wie haft ä lebm; das dich der donder
klochh!

pedellus c.:

55 Kuenczl prundl mair!

Küenczl r.:

halt, lieber! ich hab noch ain wenig air.

pedellus d.:

So kum pald vnd eyll^a)!

Künczl r.:

peyt, lieber, la mier der weill!

pedellus c.:

Nickl kofler ab der albm!

nickl r.:

60 ha, ich mueß vor verkauffn dye hinket kalbm.

pedellus d.:

Kum vnd laß dein käffen!

nickl r.:

halt, halt, ich will mit dier läffen!

Judex ad vicinos dicit:

Ier lieb m nachperen vnd froind meinn, [Bl. 4 a.]
warumb ich ewch hab laßn pieten herein,

65 Das folt ier recht von mier vernemmenn.
vmb def willen ir hie her feyt kemenn,

a) V. 57 an übertünchter Stelle.

- Das ift von wegen der zbaer gegenwurtigen
 perfonn,
 die aneynander tond klagen an.
 Sy habent fich payd annander gefchent
 70 vnd leib vnd guet zufamen verpfendt;
 Ein yede des rechtens von mir pegern ift,
 darumb ich zu gericht ficz In^{a)} difer frift.
 Des nem ain yeder war vnd fchaw:
 die fafn die heilig frau
 75 Die hat fich zw mir gefuegt vnd kert
 vnd hat das recht an mich pegert
 Wider dy fafnacht den fchedlichn man,
 der ir vill vnglüchs thuet an
 Mit manigerlay weyß vnd abenteur,
 80 vnd klagt, er fey gar vngeheur;
 Doch hab ich der fafn fo gar nicht glaubm
 wellen,
 er hat mier fein vbl tat selber mueffn er-
 czellen.
- Dy hat er an alle marter peckhent
 vnd hat miers als erczelt vnnd gnent,
 85 Als man woll hern wirt zu difer frift,
 wie es in der vrgicht pegriffn ift;
 Darumb, ir lieben nachpern vnd froind mein,
 frag ich ewr yedn auff dy frumket fein,
 Ob yecz zu difer frift [Bl. 4 b.]
 90 an dem tag oder an der^{b)} zeit vnd weill ift,
 Daß man vber das pluet richtn foll.
 darumb, ftigl mair, thue fo woll
 Vnd fag nach deiner verftendikayt,
 des frag ich dichs rechtu auff deinen aidt.

Stiglmaer ad Judicem:

- 95 Her richter, ich fag euch woll,
 als ain frummer nachper foll,

a) In *corrig. aus* zu. b) an der *und* vnd *nachgetragen*.

Es fey an der rechtn zeyt;
 ich rat nit, das ir lenger peyt.
 Lat das recht nur fur fich gien
 100 vnd latz nit lenger ane ftien,
 Dan^{a)} es von allter also herkommen ift,
 das red ich zu difer frift,
 Das man gewondlich zu difer zeyt zum maleficz
 ift gefeffen;
 des habn halt mein nachpern nit vergeffn.
 105 Ich fchber woll pei meinem leben,
 kain peffer vrtl ich nit kan geben.

Judex ad Teml:

Teml von der län, nach deiner gerechtikeit
 fpricht recht drum auff dein va(l)fchn aid.

Teml refpondit:

Herr richter, mein nachper ftiglmaer hacz geret,
 110 dem volg ich des rechten an difer ftet;
 Es ift auch freylich kainr hie pey, [Bl. 5a.]
 ders dem ftiglmaer nit volgen fey.

Judex ad vicinos:

Ir nachpern, ir folt mich vernemmenn,
 damit wir pald daruon kemenn,
 115 Welher dem ftiglmair volgen ift,
 der reckh ain finger auff zu difer frift.

Tunc erigunt finguli digitos preter ftiglmâr.

Judex ad pedellum:

N., lieber dener mein,
 gar eben foltu mich vernemen fein,
 Vnd du felb des^{b)} vndericht pift,

a) Oder Den? b) Über des ist woll (als Variante?) geschrieben.

- 120 waff difer fchrannt recht vnd gebonhet ift.
 Du folt auf ften^{a)} vnd fchreyen nach der zal
 zum erftn, zum andern vnd zum dritttn mall,
 Ob yemant gegenwurtig wer
 vnd hie wer an geffer,
 125 Der den armen menfchn wolt klagen an;
 der fol her fur gericht gan.
 Ob aber niempt her kem,
 der fich der klag an nem,
 So folt du felb zu difer frift,
 130 als von alter herkumen ift,
 Den gegenwurtigen armen man
 anftat der herfchafft klagen an.

pedellus altius dicit: [Bl. 5b.]

- Merckht, ir herrn, all gemain,
 arm vnd reich, groß vnd klain,
 135 Hert zue all gemain vberall
 zum erftn, zum andern, zum dritttn mall,
 Ob yemandt gegenwurdig wer,
 der doch^{b)} hie wer an gefer,
 Der den armen menfchn wolt klagen an,
 140 der foll her fur gericht gan.

Tunc paufat parum, poſtea dicit iterum:

Her richter, ich fich nemant kümen;
 darumb ich mich kurz hab peffunen,
 Das ich den gegenwurtigen armen man
 foll yeczund felber klagen an

Judex ad pedellum:

- 145 Seyt das niempt her kumen ift,
 vnd du des gerichtz fran pott piſt,
 So Soltu felber den armen man,
 als gebonhayt ift, klagen an.

a) Hs. ſtem. b) doch *übergeschrieben*.

pedellus ad Judicem:

Herr lantrichter, fo mercket mich!
 150 ich pit ewr weyßtheyt fleißlich,
 Er wolt dy vrgicht laßn leßn,
 So hort man, was er fur ain man ist gebefn.

Scriba legit delicta ex libro dicens: [Bl. 6a.]

Vermercht, ir herren, an der stat,
 waß der fafchang^{a)} bechent hat.
 155 Er hat veriechn vnd ich habs gefchribn,
 er hat valsche kaufmanschaft getriben;
 Nun hort vnd merckht mich gar eben,
 er hat schne gedert vnd das fur falcz hin
 geben
 Vnd hat den leutn allfo vor gelogn
 160 vnd fy vmb das ir petrogen,
 Auch, wo die leut fend gbeßn trunckn vnd vol,
 hat er darczue kunnen helffn wol,
 Das Sy nit an ain vngelückh
 von nander kumen fein noch an tuckh;
 165 Dieberey hat er auch pechkent
 vnd das selb mundlich genent,
 Er hab zu nechtlicher zeyt vnd weyll
 behend vnd mit groffer eyll
 Einer frauen gezuckht vnd enttragen,
 170 das fy gern lenger wolt gehabt habn.

a) fafchang *corrig. aus* fafchanch.